

PRESSEINFORMATION

Brüssel, 04. Oktober 2022

FEICA und Fraunhofer IFAM veröffentlichen 'Synopsis of Adhesive Bonding Technology in the 21st Century - Synergy of Technological and Ecological Potentials'

Das Buch 'Klebtechnik im 21. Jahrhundert - Synergie technologischer und ökologischer Potenziale' von Prof. Dr. Bernd Mayer und Prof. Dr. Andreas Groß vom Fraunhofer IFAM in Bremen wurde von der FEICA anlässlich des 50-jährigen Bestehens der FEICA in Auftrag gegeben.

Die Publikation richtet sich an ein breites Publikum und soll einen umfassenden Überblick über die Klebstoff- und Dichtstoffindustrie hinsichtlich ihrer Anwendungen, Technologien, Innovationen und Trends geben.

"Kleben im 21. Jahrhundert" stellt die wichtigsten Vorteile der Klebtechnik im Vergleich zu anderen Füge-techniken dar und erläutert, dass Kleben eine Füge-technik ist, die zahlreiche Funktionen erfüllen kann, wie z. B. die Kraftübertragung und den Ausgleich der Dynamik der verschiedenen zu verbindenden Teile.

Das Buch erläutert auch die wirtschaftliche Bedeutung von Kleb- und Dichtstoffen. Die europäische Kleb- und Dichtstoffindustrie leistet einen bedeutenden Beitrag zur europäischen Wirtschaft (17 Milliarden Euro), zur Zahl der Beschäftigten in der Industrie (mehr als 45.000) und zum Marktanteil (fast 35 % des Weltmarkts). Es gibt Anzeichen dafür, dass die wirtschaftliche Bedeutung der Industrie weiter zunehmen wird. Gleichzeitig geht der allgemeine Trend bei Kleb- und Dichtstoffen in Richtung einer energie- und materialeffizienteren Produktion, was zu einer geringeren CO₂-Bilanz und einem gesünderen Planeten führt.

Im Kern des Buches wird das Kleben von Klebstoffen im Hinblick auf das Produktsicherheitsgesetz und das gesamte Potenzial der Klebtechnik für die Kreislaufwirtschaft umfassend betrachtet. Es schließt mit einem positiven Blick in die Zukunft. Prof. Dr. Mayer und Prof. Dr. Groß gehen davon aus, dass geklebte Produkte so lange wie möglich sicher genutzt und am Ende ihres Lebenszyklus für ein Recycling wieder getrennt werden können. Die Klebtechnik ist daher als die wichtigste Füge-technik der Gegenwart und der Zukunft anzusehen.

Prof. Dr. Andreas Groß war einer der Hauptredner auf der FEICA European Adhesive and Sealant Conference & EXPO 2022, die vom 14. bis 16. September 2022 im Grand Elysée Hotel in Hamburg stattfindet. In seinem Vortrag hob er die unbestreitbaren Leistungen von Klebverbindungen in Bezug auf Sicherheit und ökologische Effizienz hervor und erklärte, wie wichtig es ist, Wissen von der Expertenebene in die Öffentlichkeit zu tragen, damit die Vorteile der Kleb- und Dichtstoff-Technologie auch dort anerkannt werden.

Prof. Dr. Groß erklärte: "Der allgemeine Trend bei Kleb- und Dichtstoffen geht zu einer energie- und materialeffizienteren Produktion, was zu einer geringeren CO₂-Bilanz führt. Dieses Buch erklärt deutlich, wie dies erreicht wird.

Kristel Ons, Generalsekretärin der FEICA, fügte hinzu: "Dieses erstaunliche Buch gibt einen Überblick über die Kleb- und Dichtstoffindustrie im Hinblick auf das, was sie bisher erreicht hat und was sie in den nächsten 50 Jahren und darüber hinaus erreichen kann.

Die Zusammenfassung von Adhesive Bonding Technology in the 21st Century - Synergy of Technological and Ecological Potentials wurde an alle Teilnehmer der FEICA Conference and EXPO 2022 verteilt.

Die Publikation ist online verfügbar unter www.feica.eu.

-END-

FEICA

FEICA, der Verband der europäischen Klebstoff- und Dichtstoffindustrie, vertritt die Industrie auf europäischer Ebene und arbeitet mit allen relevanten Interessengruppen zusammen, um ein für beide Seiten vorteilhaftes wirtschaftliches und gesetzgeberisches Umfeld zu schaffen, in dem sie arbeiten und gedeihen können. Unsere Industrie stellt Spitzentechnologien bereit, die die Herstellung und Lieferung vieler Produkte des täglichen Lebens ermöglichen; sie leistet einen wichtigen Beitrag zur europäischen und globalen Wirtschaft, fördert die nachhaltige Entwicklung, ermutigt zu Innovationen und bietet Personen mit den unterschiedlichsten Qualifikationen anregende Karrieremöglichkeiten. Für weitere Informationen über die FEICA besuchen Sie bitte unsere Website www.feica.eu.

Medienkontakt

Isabelle Alenus

Senior Managerin für Kommunikation

Telefon: +32 (0) 2 896 96 00

E-Mail: i.alenus@feica.eu

Website: www.feica.eu

Fraunhofer IFAM

Das 1968 gegründete und 1974 in die Fraunhofer-Gesellschaft integrierte Fraunhofer IFAM ist eines der bedeutendsten unabhängigen Forschungsinstitute in Europa auf den Gebieten Klebtechnik, Oberflächen, Formgebung und Funktionswerkstoffe. An den sechs Institutsstandorten Bremen, Dresden, Stade, Wolfsburg, Braunschweig und auf der Nordseeinsel Helgoland wird geforscht und entwickelt mit dem Ziel, der Industrie zuverlässige und anwendungsorientierte Lösungen zu bieten.

Die Produkte und Technologien richten sich vor allem an Industrien, die für die Zukunftsfähigkeit von besonderer Bedeutung sind: Automotive, Luftfahrt, Energietechnik, maritime Technologien sowie Medizintechnik und Life Sciences. Die am Institut entwickelten Verfahren werden aber auch in anderen Industriezweigen wie dem Maschinen- und Anlagenbau, der Elektronik und Elektrotechnik, dem Schiffs- und Schienenfahrzeugbau oder der Verpackungs- und Bauindustrie eingesetzt.

Derzeit bündeln rund 700 Mitarbeiter aus 20 Abteilungen und zahlreichen Arbeitsgruppen ihr breites technologisches und wissenschaftliches Know-how in sieben Kernkompetenzen: Metallische Werkstoffe, Polymere Werkstoffe, Oberflächentechnik, Kleben, Formgebung und Funktionalisierung, Elektromobilität sowie Automatisierung und Digitalisierung. Diese Kernkompetenzen - jede für sich und in Kombination - untermauern die starke Position des Instituts auf dem Forschungsmarkt und bilden die Basis für zukunftsorientierte Entwicklungen zum Nutzen der Gesellschaft.

Kontakt

Prof. Dr. Andreas Groß

Fraunhofer IFAM

Wiener Strasse 12

28359 Bremen

Germany

www.ifam.fraunhofer.de

www.bremen-bonding.com

Email: andreas.gross@ifam.fraunhofer.de